

Finley mit weitestem Mathe-Sprung

55 Kinder der Wallschule beteiligen sich an Känguru-Wettbewerb

WILDESHAUSEN ■ Nur vier Punkte fehlten Finley Hellweg aus der Klasse 4d für einen dritten Platz in der Gesamtwertung des Känguru-Mathematikwettbewerbs. Aber mit seinen 81,25 Punkten belegte er unter den Viertklässlern der Wildeshauser Wallschule den ersten Platz. Zudem schaffte er den weitesten Känguru-Sprung der Schule. Das heißt, dass er die meisten Aufgaben in Folge richtig beantwortet hat. Auf den zweiten Platz kam Niklas Henke aus der 4d mit 73,75 Punkten vor Elena Krusche (4a, 73,5 Punkte).

Gute Ergebnisse konnten auch die Drittklässler aus der 3b erreichen. Hier belegte Maybrit Wolke (56,75) vor David Bahlmann (54,5) und Maria Pham (52 Punkte) den ersten Platz. Jedes der 55 Kinder, die sich an dem Wettbewerb beteiligt hatten, bekam eine Urkunde und ein Mathematikspiel. Finley erhielt zudem noch ein T-Shirt.

„Die Teilnahme an dem Wettbewerb ist keine Pflicht“, erzählt Lehrerin Ebba Ache, die mit Florian Bosse für die Durchführung an der Wallschule zuständig ist. Es sei auch nicht un-

bedingt das Rechnen, das dabei gefordert werde: „Vielmehr kommt es auf das richtige Nachdenken, Kombinieren und Knobeln an. Die besten Platzierungen ergeben sich stets daraus, wie viele Aufgaben der jeweilige Schüler hintereinander richtig gelöst hat.“

Die Schüler der Wallschule haben einmal im Monat die Gelegenheit, sich an dem internen Wettbewerb zu beteiligen. „Viele Kinder bewältigen dabei die Aufgaben und können sich so sehr gut auf den internationalen Wettbewerb vorbereiten“, sagt Ache. ■ jd



Die besten „Kängurus“ der Wallschule: Finley Hellwig, Maybrit Wolke, Niklas Henke, David Bahlmann, Elena Krusche und Maria Pham (von links). ■ Foto: Dejo